





GK EF,1.Q Von der mündlichen Überlieferung zum fixierten Klang ca. 24 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt

 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>-Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen</p> <p>- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p>	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
<div data-bbox="212 510 375 584">  <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten <div data-bbox="212 949 375 1023">  <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten <div data-bbox="212 1346 375 1420">  <p>Reflexion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Parameter der Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments Stimme Improvisationsformen von Stimmgestaltungen mit und ohne Sprache Möglichkeiten und Grenzen musikalischer Notationsformen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> freie und metrische Rhythmen, Taktbindung, Taktarten, Metrum, Proportia Tripla Neumen; Modal- und Mensuralnotation; Gregorianischer Choral: Psalmodie, Jubilus, Sequenz; Motette; Instrumente Guidonische Hand; <p>Melodik</p> <ul style="list-style-type: none"> freie Melodienentfaltung Regeln der Melodiebildung Dreiklangsmelodik diatonische Skalen syllabisch-melismatisch <p>Harmonik</p> <ul style="list-style-type: none"> latente Harmonik Dreiklangsharmonik; einfache Kadenz (T,S,D) <p>Dynamik</p> <ul style="list-style-type: none"> Terrassendynamik Dynamik und Raum <p>Formaspekt</p> <ul style="list-style-type: none"> Mehrchörigkeit Responsorisch-antophonisch vierstimmiger Satz Polyphonie- Homophonie einfache Kadenz Rhetorik; Motiv – Thema 8taktige Periode; Soggetto <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Neumen, Mensuralnotation, Modalnotation Choralnotation Chorpartitur Orchesterpartitur Klaviernotation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Notentextanalyse Lesen einer Chorpartitur Lesen einer Orchesterpartitur Hörprotokoll Singen von Gregorianik und Madrigalen; Spielen von Tänzen Entwickeln einer Choreographie und deren praktischer Umsetzung Diskussion über die Eindeutigkeit von Musik <p>Feedback/Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung von graphischen Partituren Schriftliche Erörterung von eigenen Improvisationserfahrungen auf der Grundlage eines Theorie-Tests als Hausaufgabe Verschriftlichung einer Choreographie Präsentation von solistischen Improvisations-Darbietungen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Gregorianischer Choral; Palestinalied Tänze des Mittelalters Orlando di Lasso: Audite nova Madrigale von Monteverdi, Morley; Chorlied: Ludwig Senfl 2. oder 3. Brandenburgisches Konzert Händel: Concerti Grossi Bach- Invention <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Besuch eines Klosters Besuch eines Barockschlosses Besuch eines Mittelalter- oder Renaissancemarktes oder Festivals <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Chorpartitur Klavierenoten Stationenlernen (Thum-Gabler) Mittelalter Musik-Colleg 1 dtv- Musikatlas

GK EF 2.Q Musik als Instrument der Unterdrückten und Mächtigen 24 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendung von

Musik

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotypen und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten
- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten

Fachliche Inhalte

- Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen
- Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung
- Interkulturelle und historische Aspekte musikalischer Wahrnehmungsformen
- Instrumentation im Kontext ihrer Verwendung

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- **Ordnungssysteme**
 - Rhythmik: metrische Rhythmen mit Taktbindung, Periodenbildung
 - Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Dreiklangsmelodik
 - Harmonik: einfache und erweiterte Kadenzharmonik mit Grundbegriffen: T, Tp, S, Sp, D, Dp; Dreiklangsumkehrungen;
 - Dynamik/Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge

Formaspekte

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- Liedformen
- Märsche
- Periodensysteme
- Symmetrie

Notationsformen

- Klaviernotation
- Standardnotation der Tonhöhe, Harmoniksymbole
- Orchesterpartituren

Fachmethodische Arbeitsformen

- Notextanalyse
- Lesen einer Klaviernotation
- Lesen einer Orchesterpartitur
- Hörprotokoll
- Analyse von Wort-Ton- Verhältnis
- Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln
- Methoden der Erarbeitung fachspezifischer Texte
- Musikrezension schreiben

Fachübergreifende Kooperationen

- mit dem Fach Geschichte bezüglich historischer Kontexte
- mit dem Fach Deutsch bezgl. Methoden der Textanalyse
- mit dem Fach Kunst bezgl. bildkompositorischer Aspekte

Feedback/ Leistungsbewertung

- Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu funktionaler Musik
- schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Janitscharenmusik
- Beethoven: 5. Sinfonie, 1. Satz
- Tschaikowski: 1812
- Beethoven: Wellingtons Sieg
- Liszt: Les Préludes
- Horst Wessel Lied
- Kälber-Marsch
- Propaganda – und Oppositionslieder
- Liedermacher in der DDR
- Märsche
- Hymnen

Weitere Aspekte

- Unterdrückung- Freiheit
- Besuch der Martin-Opitz-Bibliothek

Materialhinweise/Literatur

- Klaviernoten
- Partituren
- Musik und Politik (Lugert)
- Politisch Lied ein garstig Lied (Cappella)
- Die Garbe 2
- Musik im Leben Bd 2
- Geschichte in Liedern (Raabe)
- Entartet (Klett)

Inhaltlicher Schwerpunkt



Musik

Entwicklungen von

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang zwischen Stil- und gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="209 622 376 698"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch – gesellschaftliche Bedingungen benennen Stil – und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch – gesellschaftlicher Bedingungen <div data-bbox="209 972 376 1048"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen und historischer Perspektive <div data-bbox="209 1308 376 1384"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch – gesellschaftlichen Bedingungen erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbildern von Frauen und Männern beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Polyphone Strukturen als Ausdrucksmittel des barocken Lebensgefühl - Themendualismus der Klassik - Das romantische Kunstlied zwischen Traum und Wirklichkeit - Regeln - regellos <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter , Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme Rhythmik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementärhythmik <p>Melodik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Motiv, Motivverarbeitung - Phrase, Thema <p>Dynamik</p> <ul style="list-style-type: none"> - fließende Abstufungen , Übergänge, staccato-legato <p>Harmonik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Quintenzirkel - Stimmungen - Kadenz - Dodekaphonie <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Polyphonie - Fuge - Sonatenhauptsatz - durchkomponiertes Lied - Reihe - Zufall – Determination <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klaviernotation - Orgelnotation - Klavierauszug - Orchesterpartitur - Chorpertitur - Graphische Notation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentextanalyse • Lesen einer Klaviernotation/Orgelnotation, Chorpertitur • Lesen einer Orchesterpartitur • Hörprotokoll • Entwickeln einer 12- Tonreihe • Komposition mit 12 Tönen • Singen eines Kunstliedes • Versuch einer Vertonung eines Gedichts <p>Feedback/Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgabe: Entwickeln einer Fugenexposition für Sprechchor • Präsentation der klanglichen Realisierung • Individuelle Kompositionsaufgabe • Referate bzgl. historischer Recherche 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - WK 1 + 2 - Tocht: Fuge aus der Geographie - Modern Jazz Quartett: Vendome - West-Side-Story: Cool - Bach: Sicut locutus est - Mozart: "Requiem": Kyriefuge - Bach: Motette „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“ – Der aber die Herzen...“ - Bach: BWV 552 Es-Dur - Beethoven op2,1 - Mozart KV 201 - Beethoven 1. oder 5. Symphonie - Schubertlieder - Schumannlieder - Jellinek: Inventionen - Webern: op 24 - Cage Variation I <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Absolutismus - Anbruch des bürgerlichen Zeitalters - Empfindsamkeit - Biedermeier - Freiheit - Enge <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klaviernoten • Musik-Colleg 1 • dtv- Musikatlas • Partituren • Die Garbe 2 • Musik im Leben Bd. 2 • Stationenlernen Polyphonie (Thum-Gabler)

Inhaltlicher Schwerpunkt

Verwendungen von Musik

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten

Fachliche Inhalte

- Musik als psycho-aktive Substanz
 - musikpsychologische Grundbegriffe
 - musikalischer Wahrnehmung
- musikalische Stereotype im Hinblick auf bestimmte Funktionen
- Musikalische Klischees im Kontext medialer Verwertung

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmische und melodische Muster

Rhythmik

- Polyrhythmik

Melodik

- Leitmotiv, Intervalle
- Motiv- Motivvarianten

Harmonik

- Kadenzharmonik
- Modulationen

Dynamik

- Abstufungen und dynamische Entwicklungen

Instrumentation

- Klangfarbe
- Klangteppich
- Instrumentationsklischees
- synthetische Klänge

Formaspekte

- Kompilation
- Motiv – Thema
- Leitmotiv
- Jingle
- Arrangement
- Instrumentation

Notationsformen

- traditionelle und graphische Notation
- Hörpartituren

Fachmethodische Arbeitsformen

- Notentextanalyse
- Hörprotokoll
- Gestalten einer Bearbeitung
- Neuvertonung einer Filmsequenz
- Erstellen eines Storyboards
- Realisieren eines eigenen Werbespots

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Gestaltungsaufgabe
- Präsentation einer ausgewählten Filmszene unter Anwendung der fachspezifischen Kompetenzen
- Präsentation der Neuvertonung
- schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe

Mögliche Unterrichtsgegenstände








- Die Wendeltreppe/Stummfilm
- Die Blechtrommel
- Apokalypse now
- Die wunderbare Welt der Amelie
- Schülerbeiträge
- Sach- und fachspezifische Texte zur Funktion von Filmmusik

Weitere Aspekte

- Besuch einer Werbeagentur
- Besuch eines Fernsehstudios


Materialhinweise/Literatur

- Filmmusik (Klett)
- Musik und Film – Filmmusik (Schott)
- Die Rolle der Musik in der Film-, Funk- und Fernsehwerbung (Merseburger)
- „Die Wendeltreppe“ (Raabits)
- „Wir erfinden Musik“ (Riede/Buchner Verlag)
- Musik in der Werbung (Raabits)
- Texte von Enjott Schneider
- Reklame- Reklame: Werbespots der 50er und 60er Jahre (SAT1)
- 50 Jahre Werbung in Deutschland (Deutsches Werbemuseum e. V.)
- <http://web.archive.org/web/20110128012946/http://www.diezielerreicher.de/radiospots.php>



GK Q 1.2 Thema: Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen		
 Bedeutungen von Musik	Inhaltlicher Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> • Sprachcharakter von Musik 	
Dauer des UV: etwa 22 Stunden á 45 Minuten (ein Quartal)		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> Rezeption </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> Produktion </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. <div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> Reflexion </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • J.S.Bach: Messe h-Moll / Ausschnitte - Schubert Winterreise (Ausschnitte) <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Musikalische Zeichensprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus, Seufzermotiv • Vertonung liturgischer Texte in der Kirchenmusik • Dissonanzbehandlung <p>Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formtypen • Passacaglia • Formen der Polyphonie • Raumklang und Raumbezug <p>Wort-Ton-Verhältnis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache als Klang- und Bedeutungsträger • Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen • melodische Muster • Konsonanz/Dissonanz • vokale und instrumentale Klangfarbe, Formaspekte • Ostinato und Soggetto • Polyphone Satzstruktur <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur, Klavierauszug <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Interpretationsvergleich • Gestaltung von Textvertonungen <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Religion: Kulturgeschichtlicher Kontext biblischer und liturgischer Texte <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - weitere Werkauschnitte aus kirchenmusikalischen Werken (Oratorien, Passionen, Messen) durch die Musikgeschichte • Giovanni Gabrieli (mehrchörige Motette) • Bach, Kantate 12 „Weinen, klagen, sorgen, zagen“ , Eröffnungchor • Crucifixus-Vertonungen in Messen von Mozart (Missa brevis KV 220), Beethoven (Messe op. 86) • Schubert: Der Tod und das Mädchen • Reger: O Tod, wie bitter bist du • Ligeti: Lux aeterna • Strawinski: Psalmensinfonie, 3.Satz <p>Weitere Aspekte</p> <p>Kooperation mit außerschulischen Partnern,(Kirchen, Konzertbesuchen)</p>



<p>sche Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation • Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext 	
--	---	--




GK Q1.1 Thema: Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter

 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik: Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie
---	---

Dauer des UV: etwa 22 Stunden á 45 Minuten (ein Quartal)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. </div> <div style="width: 45%;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. </div> </div>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Händel: Wassermusik / Feuerwerksmusik - frühe Haydn-Sinfonie - Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.5, 4.Satz - Mozart Nr. 40 1. Satz <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Gattungsspezifische Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sätze der Suite / Tanzformen • Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit <p>Klang- und Ausdrucksideale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Sinfonieorchesters • Themendualismus und Konfliktgedanke • Zeittypische Ausdrucksgesten <p>Bürgerliches Musikleben</p> <ul style="list-style-type: none"> • öffentliches Konzert • höfische Musizierformen • Komponist als freischaffender Künstler / im Dienste des Hofes <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • melodisch-rhythmische Musterbildung • Akkordbrechung, Dur und Moll <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formtypen: Liedform, Sonatenhauptsatzform, Charakterstück • Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haydn: Streichquartett Es-Dur (HOB 33, Nr.2), 1.Satz • Th. v. Badarczewska: „Gebet einer Jungfrau“ • „Die Gedanken sind frei“, „Freude, schöner Götterfunken“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit außerschulischen Partnern, ...

  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<ul style="list-style-type: none"> Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung) Motivstruktur, Themenformen <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> traditionelle Partitur, Klaviernotation <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) Lektüre von Sekundärtexten Gestaltung von Tänzen - Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Fächerübergreifendes Projekt (Geschichte): Politische Entwicklungen in Europa zwischen 1789 und 1815 <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten Erörterung fachspezifischer Fragestellungen Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext 	
---	--	--

GK Q 1.3 Thema: Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements			
 <p>Verwendungen von Musik</p>		<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmungssteuerung durch Musik 	
Dauer des UV: etwa 22 Stunden á 45 Minuten (ein Quartal)			
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume	
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny Jimi Hendrix: Star Spangled Banner Pink: Dear Mr. President <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Rezeptionsweisen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> Formen der Distanzierung durch Musik Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität Identifikation durch Authentizität <p>Verfahrensweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> Stilzitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Samp- 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach aktuellen Gegebenheiten Schlager der 30er <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Kooperation mit außerschulischen Partnern, ... <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Onlinematerial Wisskirchen 	

- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

ling/Mixing

- instrumentale Klangerzeugung und –veränderung
- Verhältnis von Sprachrhythmus und rhythmisierter Sprache im Rap

außermusikalische Kontexte

- Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit
- Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre
- Populäre Musik als kulturelle und politische Bewegung

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Melodie- und Rhythmusmuster
- Polyrhythmik
- harmonische Konventionen
- metrische und ametrische Zeitgestaltung

Formaspekte

- Periodisch-symmetrische Formmodelle

Notationsformen

- traditionelle Notenschrift
- grafische Notation
- Tonspurendiagramme

fachmethodische Arbeitsformen








- Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse)
- Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews
- Praktische Erprobung von Montage- und Mixingverfahren

Fachübergreifende Kooperationen

- mit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne
- mit dem Fach Geschichte: Bürgerrechts-, Anti-Kriegs- und „Black Power“-Bewegung in den USA
-


Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage / einer Breakbeat-Aufnahme
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik





GK Q 1.2 Thema: Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen		
 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachcharakter von Musik 	
<p>Dauer des UV: etwa 22 Stunden á 45 Minuten (ein Quartal)</p>		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische </div> </div>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • J.S.Bach: Messe h-Moll / Ausschnitte - Schubert Winterreise (Ausschnitte) <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Musikalische Zeichensprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus, Seufzermotiv • Vertonung liturgischer Texte in der Kirchenmusik • Dissonanzbehandlung <p>Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formtypen • Passacaglia • Formen der Polyphonie • Raumklang und Raumbezug <p>Wort-Ton-Verhältnis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache als Klang- und Bedeutungsträger • Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen • melodische Muster • Konsonanz/Dissonanz • vokale und instrumentale Klangfarbe, Formaspekte • Ostinato und Soggetto • Polyphone Satzstruktur <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur, Klavierauszug <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Interpretationsvergleich • Gestaltung von Textvertonungen <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Religion: Kulturgeschichtlicher Kontext biblischer und liturgischer Texte <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - weitere Werkauschnitte aus kirchenmusikalischen Werken (Oratorien, Passionen, Messen) durch die Musikgeschichte • Giovanni Gabrieli (mehrchörige Motette) • Bach, Kantate 12 „Weinen, klagen, sorgen, zagen“ , Eröffnungchor • Crucifixus-Vertonungen in Messen von Mozart (Missa brevis KV 220), Beethoven (Messe op. 86) • Schubert: Der Tod und das Mädchen • Reger: O Tod, wie bitter bist du • Ligeti: Lux aeterna • Strawinski: Psalmensinfonie, 3.Satz <p>Weitere Aspekte</p> <p>Kooperation mit außerschulischen Partnern,(Kirchen, Konzertbesuchen)</p>



<p>sche Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation • Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext 	
--	---	--




GK Q1.1 Thema: Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter

 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik: Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie
---	---

Dauer des UV: etwa 22 Stunden á 45 Minuten (ein Quartal)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="190 742 459 813">   <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. <div data-bbox="190 1109 459 1189">   <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Händel: Wassermusik / Feuerwerksmusik - frühe Haydn-Sinfonie - Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.5, 4.Satz - Mozart Nr. 40 1. Satz <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Gattungsspezifische Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sätze der Suite / Tanzformen • Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit <p>Klang- und Ausdrucksideale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Sinfonieorchesters • Themendualismus und Konfliktgedanke • Zeittypische Ausdrucksgesten <p>Bürgerliches Musikleben</p> <ul style="list-style-type: none"> • öffentliches Konzert • höfische Musizierformen • Komponist als freischaffender Künstler / im Dienste des Hofes <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • melodisch-rhythmische Musterbildung • Akkordbrechung, Dur und Moll <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formtypen: Liedform, Sonatenhauptsatzform, Charakterstück • Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haydn: Streichquartett Es-Dur (HOB 33, Nr.2), 1.Satz • Th. v. Badarczewska: „Gebet einer Jungfrau“ • „Die Gedanken sind frei“, „Freude, schöner Götterfunken“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit außerschulischen Partnern, ...

  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<ul style="list-style-type: none"> Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung) Motivstruktur, Themenformen <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> traditionelle Partitur, Klaviernotation <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) Lektüre von Sekundärtexten Gestaltung von Tänzen - Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Fächerübergreifendes Projekt (Geschichte): Politische Entwicklungen in Europa zwischen 1789 und 1815 <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten Erörterung fachspezifischer Fragestellungen Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext 	
---	--	--

GK Q 1.3 Thema: Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements			
 <p>Verwendungen von Musik</p>		<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmungssteuerung durch Musik 	
Dauer des UV: etwa 22 Stunden á 45 Minuten (ein Quartal)			
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume	
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny Jimi Hendrix: Star Spangled Banner Pink: Dear Mr. President <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Rezeptionsweisen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> Formen der Distanzierung durch Musik Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität Identifikation durch Authentizität <p>Verfahrensweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> Stilzitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Samp- 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach aktuellen Gegebenheiten Schlager der 30er <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Kooperation mit außerschulischen Partnern, ... <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Onlinematerial Wisskirchen 	

- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

ling/Mixing

- instrumentale Klangerzeugung und –veränderung
- Verhältnis von Sprachrhythmus und rhythmisierter Sprache im Rap

außermusikalische Kontexte

- Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit
- Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre
- Populäre Musik als kulturelle und politische Bewegung

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Melodie- und Rhythmusmuster
- Polyrhythmik
- harmonische Konventionen
- metrische und ametrische Zeitgestaltung

Formaspekte

- Periodisch-symmetrische Formmodelle

Notationsformen

- traditionelle Notenschrift
- grafische Notation
- Tonspurendiagramme

fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse)
- Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews
- Praktische Erprobung von Montage- und Mixingverfahren

Fachübergreifende Kooperationen

- mit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne
- mit dem Fach Geschichte: Bürgerrechts-, Anti-Kriegs- und „Black Power“-Bewegung in den USA
-

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungs-möglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage / einer Breakbeat-Aufnahme
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik